

**Entgegnung auf den Artikel von Prof. Ad. Schmidt:
„Die Wiederbelebung der intestinalen Autointoxikations-
lehre und des ‚Combismus‘ in Frankreich“ (diese Wochen-
schrift 1909, No. 49).**

Herr Wegele ¹⁾ hat mich auf einen Artikel des Herrn Prof. Ad. Schmidt aufmerksam gemacht, der in Ihrer geschätzten Zeitschrift vor kurzem erschienen ist, ohne daß ich zu seiner sofortigen Lektüre Zeit gehabt hätte. Ich schätze eine wissenschaftliche Diskussion außerordentlich, weil ich der Ansicht bin, daß jede wissenschaftliche Kritik, mag sie begründet oder nicht begründet sein, dazu dient, vor allem die Wahrheit zu erkennen. Ich wäre daher mit dem größten Vergnügen mit einem Gelehrten von dem Ansehen, wie es Herr Prof. Schmidt genießt, dessen Arbeiten ich hochschätze, in eine wissenschaftliche Diskussion eingetreten. Aber Herr Schmidt hat im Widerspruch mit der Idee, die ich mir stets von einem deutschen Gelehrten gemacht habe, es vorgezogen, eine wissenschaftliche Kritik durch Ironie und Späße zu ersetzen, wofür ich die Berechtigung ihm nicht zugestehen kann, zumal er so weit geht, sich hierfür durch den geistreichen Roman der Frau von Coulevain inspirieren zu lassen!! Da ich ihm auf dieses Gebiet nicht folgen kann, verzichte ich darauf, ihm zu antworten. Das um so eher, als Herr Schmidt mein Buch ganz oberflächlich gelesen hat; denn er hat nicht bemerkt, daß ein großer Teil seiner Angriffe sich gegen solche Kapitel meines Buches richtet, die nicht von mir, sondern von Herrn Dr. Amann verfaßt und gezeichnet sind.

A. Combe (Lausanne).

1) Diese Wochenschrift 1909, No. 47—49.

2) welcher mein Buch deutsch herausgegeben hat.